

wundo.ch



Grabs • vor 2 Stunden

Ein Wegweiser für die Zukunft: Visionsbild des Lukashauses enthüllt

Ein Visionsbild dient als Inspiration und als Anshub für Veränderungen der «Lukashäuser». Es hängt seit kurzem beim Eingang des Ersatzneubaus und wurde am Dienstag offiziell präsentiert.



Von Corinne Hanselmann
aktualisiert vor 2 Stunden



Von rechts: Markus Lutzi und Sina Wüst vom Arbeitskreis Visionsbild freuen sich mit Stiftungsratspräsidentin Barbara Dürr und Geschäftsleiter Hubert Hürlimann über das Visionsbild.

Bilder: Corinne Hanselmann

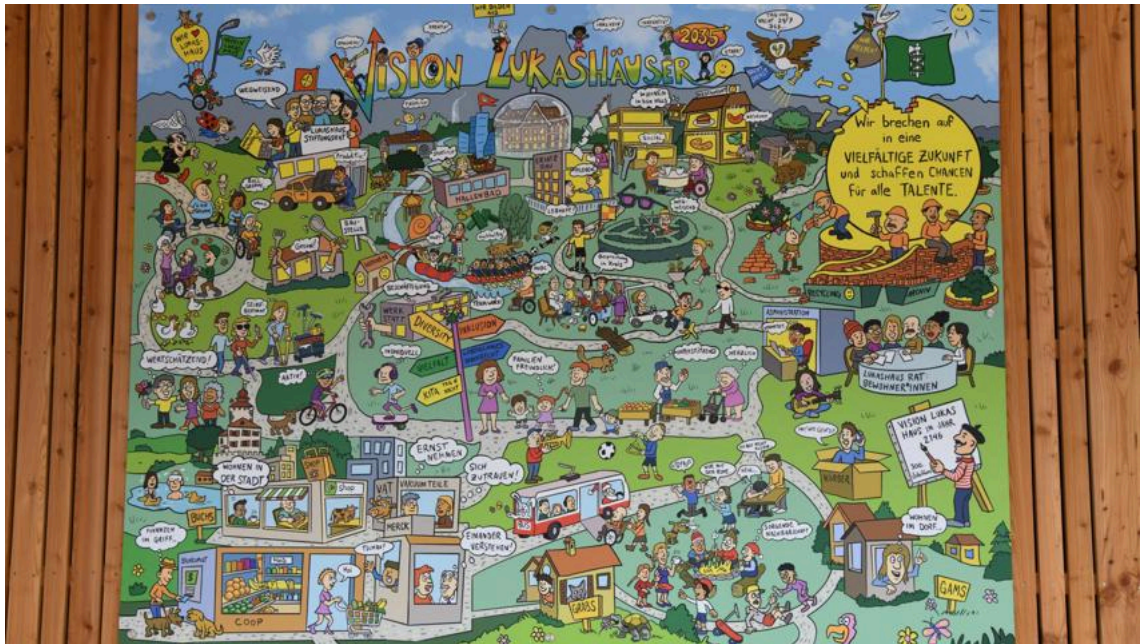
Von rechts: Markus Lutzi und Sina Wüst vom Arbeitskreis Visionsbild freuen sich mit Stiftungsratspräsidentin Barbara Dürr und Geschäftsleiter Hubert Hürlimann über das Visionsbild.

Bilder: Corinne Hanselmann

Am Dienstag präsentierten die Verantwortlichen im Beisein vieler Nutzerinnen und Nutzer des Lukashauses, Mitarbeitenden und Gäste die finale Version des Visionsbildes. Es hängt im Grossformat beim Eingang des Ersatzneubaus, der sich in der Fertigstellung befindet und im kommenden Oktober eingeweiht werden soll.

Es gibt vieles zu entdecken

Auf dem Wimmelbild kann der Betrachter oder die Betrachterin entdecken, welche Entwicklung die Institution hinter sich hat und welche Herausforderungen anstehen. So ist beispielsweise zu sehen, dass Nutzerinnen und Nutzer heute nicht mehr nur auf dem eigenen Areal beschäftigt werden, sondern auch auswärts arbeiten und im Dorf wohnen, dass das Leben nicht immer gerade verläuft und dass es das Lukashaus auch im Jahr 2146 beim 300-jährigen Jubiläum noch geben soll.



Das Visionsbild.

«Unsere Vision ist es, dass wir zusammen weitergehen und Chancen und die richtigen Rahmenbedingungen für alle Talente schaffen können – auch wenn es mal schwierig ist», erklärt Sina Wüst vom Arbeitskreis Visionsbild. Auch der Altbau ist auf dem Bild in einer Schneekugel noch zu sehen.

«Er steht dafür, dass alte Werte bestehen bleiben und eine Basis bilden können.»

Entstanden in 15-monatiger Arbeit

Der Startschuss für die Erarbeitung eines Visionsbildes fiel im Mai 2023 bei den Dialogtagen für die rund 200 Mitarbeitenden der Institution. Das Lukashaus befindet sich im Umbruch, vieles verändert sich. Um den Weg in die Zukunft zu finden, haben sie an einer Vision der «Lukashäuser» gearbeitet. Vier motivierte Mitarbeitende meldeten sich, um an der Gestaltung eines Visionsbildes mitzuarbeiten: Sina Wüst, Markus Lutzi, Liane Günther und Pascal Cassella.



In etlichen Sitzungen sammelten sie Ideen, machten Skizzen und tauschten sich mit Karikaturist und Illustrator Crazy David aus Bern aus, der sie bei der Umsetzung unterstützte. «Dennoch ist es ein Gemeinschaftswerk aller», sagt Sina Wüst. Denn eingebracht haben sich mit ihren Anregungen auch Geschäftsleiter Hubert Hürlimann, der Stiftungsrat, der Verein Lukashauss, Mitarbeitende wie auch Nutzerinnen und Nutzer. «Sie liessen dem Arbeitskreis aber ziemlich freie Hand in der Gestaltung», so Markus Lutzi.

Auf Leiter gestiegen und Bild enthüllt

Nach vielen Anpassungen und Ergänzungen ist die neunte Version des Bildes nun die finale Version, die Mitarbeitenden, Nutzerinnen und Nutzern als Inspiration und Wegweiser für die Zukunft dienen soll.



Das Bild wurde am Dienstag enthüllt.

Nutzer des Lukashauses stiegen am Dienstagnachmittag auf Leitern und enthüllten das noch verdeckte Visionsbild. Ein Raunen ging durch die Menge, gefolgt von langem Applaus. «Wir hoffen, dass euch das Visionsbild einen Anschub gibt, dass ihr weiterhin mit Freude dabei seid und das Lukashaus gestaltet», so Markus Lutzi.

«Denn damit das Ganze leben kann, braucht es jede und jeden von euch. Nicht nur die Mitarbeitenden, sondern auch die Nutzerinnen und Nutzer.»

Das Visionsbild gibt es im L-Shop in Buchs auch als Puzzle.

Mehr Lesestoff



Schwägalp

Von Strasse abgekommen: Motorradlenker verletzt sich bei Selbstunfall

Am Sonntag ist es auf der Schwägalpstrasse zu einem Selbstunfall eines...



Werdenberg

Mal naturalistisch, mal abstrakt: Eindrückliche Kunstvielfalt

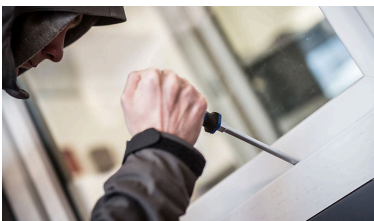
Gleich zwölf Kunstschaffende - wovon rund die Hälfte aus der Region -...



Region

bandXost: Es hat noch Platz für Bands

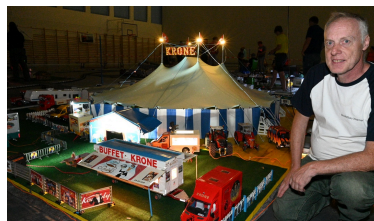
Die Anmeldephase für den Ostschweizer Nachwuchs-Bandwettbewerb endet am...



Triesen, Triesenberg

Vermögensschaden bei zwei Einbrüchen in Liechtenstein

In Triesen und Triesenberg ist es am Wochenende zu je einem...



Sevelen

Die Welt der Lastwagenchauffeure in miniature

Am Schaufahren des Minitrucker-Vereins Rheintal wurde die...



Wildhaus

Das Jennyhaus behält seine Toggenburger-Gestalt

Das Ferienlagerhaus der Ortsbürgergemeinde St. Gallen wird...